



Pressemitteilung

Dienstag, 09. Juni 2009

3. Bürgerforum zum Integrierten Stadtentwicklungskonzept Norderstedt (ISEK) 2030



Nach einem Jahr intensiver Arbeit in verschiedenen thematischen Arbeitsgruppen, Bürgerforen, Planungswerkstätten und Diskussionen im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr liegen die Ergebnisse des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts – ISEK 2030 vor. Diese Ergebnisse werden am 11. Juni auf dem 3. Bürgerforum um 18.00 Uhr im Plenarsaal des Rathauses Norderstedt vorgestellt. Ab 17.30 Uhr können die Bürgerinnen und Bürger die Pläne einsehen.

Auf dem ersten Bürgerforum haben sich die Teilnehmenden in 5 Arbeitsgruppen mit den Stadtteilen befasst. Dabei sahen die Bürgerinnen und Bürger folgende Themenfelder als wichtig für die weitere Entwicklung unserer Stadt an: die Beteiligung von Jugendlichen an der Planung, die Verkehrs- und Lärmproblematik, den Ausbau des ÖPNV, die Verstärkung der kulturellen Angebote sowie die Infrastruktur und Versorgung in den Stadtteilen.

Thema des zweiten Bürgerforums waren die langfristigen Ziele für die Stadtentwicklung. Die Anwesenden diskutierten in zwei Arbeitsgruppen über folgenden Ziele: Die Stadt soll den **Entwicklungsgleichklang der Stadt im Grünen bewahren: Wohnen, Arbeiten und Erholung**. Hierbei spielt insbesondere der Verkehr eine große Rolle. Der Verkehrslärm soll reduziert werden. Der ÖPNV und das Radwegenetz soll verbessert werden. Der **Wirtschaftsstandort Norderstedt** soll gestärkt werden: zentrales Thema ist die **Profilierung der Gewerbegebiete und die Sicherung der Innovationsfähigkeit** der Stadt. Eine höhere Bildungseinrichtung, z. B. eine Berufsakademie, kann die Innovationsfähigkeit der Stadt fördern und gleichzeitig Jugendliche zukünftig stärker an die Stadt binden. **Die Stadt Norderstedt muss sich rechtzeitig auf Auswirkungen des demographischen Wandels vorbereiten**. Auch im Rahmen dieses Themas wurde über ein alternatives Verkehrskonzept im Zusammenhang mit neuen Siedlungsflächen und innovativen Verkehrsmitteln diskutiert. Außerdem soll die Stadt durch das Angebot preiswerten Wohnraums für neue und junge Familien attraktiver werden. Hier kann eine städtische Flächenvorratspolitik helfen, größere und günstigere Bauflächen bereit zu stellen.

Die **übergeordneten Zentren und Stadtteilzentren haben Vorrang** – so soll sich die **Siedlungsentwicklung an den Achsen des öffentlichen Verkehrs konzentrieren**. Die Quartierszentren müssen gestärkt und ihre Funktion für die Nahversorgung verbessert werden. Dabei geht es nicht nur um Einzelhandel, sondern auch um Gemeinschaftsräume, z. B. in einem Bürgerhaus mit Gastronomie.

Die **Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit der Stadt Norderstedt soll gestärkt werden**. Die Landesgartenschau wird als wichtiges Identifikationsmerkmal für die Stadt angesehen. Entscheidend ist dabei die Sicherung einer attraktiven Nachnutzung des Geländes.

Der **effiziente Umgang mit Energie und die Nutzung regenerativer Energien soll gefördert und als Imagefaktor ausgebaut** werden. Auch hier wird die Landesgartenschau als Imagefaktor und Vorbildwirkung im Bereich von Energieeinsparung und Solarenergie angesehen. Privateigentümer werden bei der Umsetzung der Energiemaßnahmen durch städtische Zuschüsse unterstützt. Der Bereich Verkehr bietet viele Möglichkeiten, den Klimaschutz umzusetzen: ein gutes ÖPNV-Netz, Beleuchtung der Geh- und Radwege statt Beleuchtung der Fahrbahnen, ein modernes Bussystem (CO₂ frei).

Auf diesen Grundlagen baut die Schwerpunktsetzung des ISEK 2030 auf. Am 11. Juni werden folgende Projektansätze vorgestellt:

- ➔ Integrativer Ansatz für den Stadtteil Glashütte
- ➔ Wohnoffensive – Pilotprojekt Quartier im Wandel
- ➔ Zentrenentwicklung – Norderstedt-Mitte, Ulzburger Straße und Schmuggelstieg
- ➔ Landschaftsbezogene Erholung
- ➔ Bildung und Kultur
- ➔ Wirtschafts- und Marketingoffensive
- ➔ Klimaschutz

Wenn Sie neugierig geworden sind und Interesse an der Stadtentwicklung Norderstedts haben, kommen Sie am 11. Juni zum 3. Bürgerforum. Unterlagen zum ISEK 2030 können im Internet unter www.norderstedt.de/stadtplanung eingesehen werden.

Auskunft erteilt:

Team Stadtplanung

Frau Takla Zehrfeld

Tel.: 040 - 535 95 207

claudia.takla-zehrfeld@norderstedt.de